

Image not found or type unknown



## Auszeichnung für Hannah Lessings Brückenschlag zu Holocaust-Überlebenden

19.09.2007

Hanna M. Lessing, Generalsekretärin des Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus und des Allgemeinen Entschädigungsfonds, wird am 22. September 2007 in Würdigung ihres Einsatzes für Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgung mit dem "Shofar of Freedom Award" 2007 ausgezeichnet. Der seit 1990 durch die Synagoge "Temple Israel" in Albany, New York verliehene Award gilt jenen, die sich in außerordentlicher Weise für andere Menschen engagieren. Mit der Verleihung wird Hannah Lessings jahrelange Tätigkeit an der Spitze des Nationalfonds für NS-Opfer gewürdigt, ihr persönlicher Einsatz für einen Brückenschlag mit jenen Menschen, die während der NS-Zeit aus Österreich vertrieben wurden sowie ihre Förderung der Aufklärungs- und Erinnerungsarbeit zum Holocaust.

Neben Hannah Lessing werden vier weitere Personen den Award erhalten, darunter auch der in New York lebende Philip Bialowitz, einer von wenigen Überlebenden des Vernichtungslagers Sobibor und die Belgierin Andrée Geulen-Herscovici, die während der deutschen Besetzung Belgiens jüdische Kinder unter falschem Namen in christlichen Häusern und Klöstern versteckte.

"Temple Israel" vergibt die Ehrung des "Shofar of Freedom Award" an Juden und Nicht-Juden. Unter den ersten Ausgezeichneten waren "Gerechte" und Widerstandskämpfer, die unter Einsatz ihres Lebens Juden vor der Vernichtung im Holocaust bewahrt haben. In die Reihe der Geehrten wurden auch Personen aufgenommen, die sich nach wie vor mit Zivilcourage für andere Menschen einsetzen. Zu diesen zählen zwei Feuerwehrleute, die nach den Attentaten des 11. September 2001 im Einsatz waren. Geehrt wurden bisher auch die Journalistin Beate Klarsfeld, die NS-Tätern auf der Spur blieb; der Wachmann Christoph Meili, der half, die Diskussion um die nachrichtenlosen Konten in der Schweiz loszutreten und die Autorin Sibylle Niemoeller-von Sell, deren Familie mit dem Widerstandskreis um den Hitler-Attentäter Stauffenberg verbunden war und flüchtende Juden versteckt hielt.

Die Awards werden am 22. September 2007, dem jüdischen Feiertag Yom Kippur, im "Temple Israel" in Albany, New York, durch den Kongressabgeordneten Michael R. McNulty überreicht. Am Vortag der Preisverleihung, am 21. September, findet ebenfalls im "Temple Israel" um 11 Uhr Ortszeit eine Pressekonferenz in Anwesenheit der Ausgezeichneten des Jahres 2007 statt.

### Rückfragen & Kontakt

Shelly Shapiro  
United Jewish Federation of Northeastern NY  
sshapiro@jewishfedny.org  
presse@nationalfonds.org  
Tel. 001-518-783-7800-235